

Corona chronicles IV – Wut



*Corona Chronicles, das sind Berichte über Alltagserlebnisse und wie sich die Welt und die Menschen in Zeiten von Corona verändert haben. Und was das alles mit dem Herz eines Mannes macht. **update: jetzt auch mit [Video](#)***

Vorwort

Dieser Text richtet sich an manche aus meiner Leserschaft, aber besonders an jene, die man *noch ansprechen könnte*. In diesem Text steckt zur Abwechslung etwas Wut und Agression. Doch manchmal mag ein reinigendes Gewitter auch nötig sein. Behaltet dies beim Lesen stets im Hinterkopf. Zudem: Auch meine Wut ist Inhalt des Textes, wie man sehen wird.

Die Menschen um mich herum

Heute ging ich durch Hannover. Eine Dame mittleren Alters ging auf dem Gehweg und ein Radfahrer fuhr ebenfalls an mir vorbei. Beide trugen mitten im Freien eine Maske.

In meinem Kopf spielten sich Bilder ab: Den Radfahrer hätte ich am Liebsten vom Rad gezogen und ihn geschüttelt und angeschrien „Du bist doof doof doof!“.

Tat ich natürlich nicht, den ich bin ein echt ausgeglichener und friedlicher Mensch. Doch auch in mir wächst die Aggression. Wut und Frustration hämmern im Innersten.

Warum? Weil die Menschen sich pathogen und irre verhalten.

New normal

Geht man heute einkaufen, so spielen sich security und Verkäuferinnen auf wie die Polizei und legen manchmal ein unverschämtes Verhalten an den Tag, für das man vor ein paar Monaten noch den Geschäftsführer hätte kommen lassen. Der „Kunde ist König“ ist ausgesetzt, jetzt ist der Kunde ein potenzieller Schädling, der kontrolliert werden muss. Diese Leute haben eigentlich gar keine Legitimation, sich so zu verhalten.

Sie haben auch keine Legitimation Atteste einzusehen oder im Cafe Listen zum Eintragen der Gäste auszulegen, in der jeder andere sich eintragende Gast alle anderen Adressdaten sehen kann. Dennoch wird es so gemacht – sicherlich nicht bei allen, aber bei vielen. Aufeinmal ist der Datenschutzbohei den man noch vor einigen Monaten wie irre betrieben hat, egal. Ich erinnere dass dies keine Lappalie, sondern Gesetzesbruch darstellt.

Aber auch bei einer Busfahrt gibt es meist einen Oberschlauberger, der die fehlende Maske kritisiert und dir einreden will, du wärest ein verantwortungsloser Gefährder.

Die Politik und Presse forcieren die gewünschte Entwicklung

Zugleich erzählen uns die Politiker wie gefährlich die Situation durch Urlauber und private Partys sei und verlängern mal eben die [Lockerung der Virus-Maßnahmen](#) in Niedersachsen um mindestens 2 Wochen.

Und schwallern davon, dass die [Zahl der Infizierten](#) (die Herrgottnochmal immernoch die Zahl der positiv Getesteten heißen müßte aber das kriegt unsere Presse wie so vieles ja nicht auf die Reihe) gestiegen sei – was ein Wunder wenn massiv mehr getestet wird. Diese Aussage hat nunmal überhaupt keine Aussagekraft – wie ich bereits in den [Corona chronicles III](#) dargelegt habe.

Zumal ja positiv getestet auch nicht krank bedeutet und der PCR-Test riesige Schwächen aufweist, aber das soll nicht das Thema sein heute. Wer nicht weiß wovon ich rede, muss recherchieren.

Und sie wagen es wirklich, die [rückkehrenden Urlauber als Problem darzustellen](#), während von Januar bis Juli 2020 in Deutschland [zehntausende Flüchtlinge](#) über die Grenzen gekommen sind bzw. Erstanträge auf Asyl gestellt haben – und in diesen Zahlen ist ja z.B. der Familiennachzug noch nicht einmal enthalten! Werden diese Menschen alle getestet? Wohl kaum –

denn davon habe ich noch nie etwas gehört.

Auch Fernfahrer pendeln ständig hin und her und überwinden die Grenzen vieler Länder. Aber irgendwie ist das in Ordnung. Stattdessen sind private Partys jetzt böse.

Darüber hinaus behaupten Medien und Politik tatsächlich, es würde eine 2. Welle kommen oder sogar schon vorhanden sein. Leute, es gibt keine 2. Welle, schaut euch doch die Daten an! Sie existiert nicht. Punkt.

Was tun wir unserer Gesellschaft an?

Die Veränderung der Gesellschaft und des Verhaltens der Individuen ist deutlich erkennbar:

Da haben wir u.a. die wachsende Angst vor anderen Menschen, vermehrtes Denunziantentum, gestiegenes Mißtrauen, Rückzug aus dem sozialen Leben, totale Ignoranz von Daten und Fakten, Regierungshörigkeit und die Spaltung der Gesellschaft. In manchem wachsen Aggression, Frustration, Panik und die Furcht vor dem beruflichen und privaten Aus. Ja, später wird die Trauma-Therapie viele Kunden haben.

Oder ein rasant gestiegener Konformitätsdruck, der die Gesellschaft in gute und schlechte Menschen einteilt und nur eine Meinung als absolute Wahrheit zuläßt. Der Staat bedient sich hierfür nicht nur der Polizei, sondern auch der Antifa. Und ranghohe Pressevertreter fordern auch schonmal den Einsatz von Wasserwerfern.

Und anbei: Wißt ihr was mit kleinen Kindern passiert ist, deren Mütter in wissenschaftlichen Experimenten absichtlich keinerlei Reaktion für ihr Kind mit ihrer Mimik gezeigt haben? Diese Kleinkinder sind durchgedreht, es hat sie gequält und unglücklich gemacht.

Ist euch bewußt, dass eine Maske das natürlichste Kommunikationsmittel, das Gesicht, gesellschaftsweit verdeckt? Das wir jetzt in einer Gesellschaft leben, die keine Gesichter und damit keine Emotionen oder Reaktionen mehr sichtbar werden läßt wie früher?

Und unsere Alten, die nun ganz oder nur teilisoliert sind: Sie grämen sich und bauen ab. Regelmäßiger Kontakt zu Menschen hält fit – fehlt dieser, kann innerhalb weniger Monate ein starker Verfall der geistigen Leistungsfähigkeit resultieren. Oder sogar ein einsamer Tod.

Auch fürchtet jeder den 2. Lockdown, ja viele glauben fest, dieser würde bald kommen. Unsere Medien und unser Staat jagen uns täglich Angst ein mit irgendwelchen Horrormeldungen. Angst lähmt. Sie ersetzt Rationalität durch Emotionalität, sie führt dazu, dass viele Menschen eher bereit sind, unkritisch einem Führer oder Erlöser zu folgen.

Und bereit sind alles zu tun – wirklich alles – was nötig ist, um wieder aus dem Käfig gelassen zu werden. Und dann ist da auch der Wettbewerb des „sich Übertreffens“ bei der Erfüllung von Regeln, um an sozialem Ansehen zu gewinnen. Und natürlich damit einhergehend: Heuchelei. Ich sage nur: Wo ist die

Infektionswelle nach black lives matter?

Natürlich kann man auch positive Ansätze verorten, wie z.B. gestiegene Hilfsbereitschaft, neue Solidarität Gleichgesinnter oder den ehrlichen Willen, Gutes zu tun. Allerdings:

Der Weg zur Hölle ist gepflastert mit guten Vorsätzen.

Wir befinden uns nicht nur auf der Ebene des Individuums, sondern auch auf der gesamtgesellschaftlichen Ebene in einem riesigen Milgram-Experiment. Die ersten Schritte sind Masken und Abstandsregeln, die nächsten vielleicht das Anschwärzen von Abweichlern? Dann Gewalt, wie gerade bei einem 11-jährigen geschehen? Oder das Wegschauen, wenn jemand abgeholt wird? Es wäre ja nicht das erste Mal.

Und unsere politischen Autoritäten geizen nicht darin, Logik und Fakten durch brutalen Druck, Bestrafung und Entmenschlichung der Kritiker zu ersetzen.

Steigende Strafzahlungen bei fehlenden Masken, Jobverlust wegen Demoteilnahme oder anderer Abweichungen vom System und soziale Ausgrenzung sind einige Beispiele dafür. Oder aktuell auch die Warnung der Ärzttekammer an die Ärzte, zu Coronakritischen Demos zu gehen. Ja selbst das Anzweifeln der Richtigkeit des Attestes oder der Approbation wird laut. Ein furchteinflößender aggressiver Konformitätsdruck eben. Der Druck kann sich sogar in körperlicher Gewalt äußern.

Was dies mit unserer Gesellschaft langfristig anstellt, ist kaum abzuschätzen.

Zumal die Diktatur Einzug hält. Und die neue Inquisition steht schon in den Startlöchern. Bald gibt es wieder Blockwarte, wenn es so weiter geht.

Und nun zum Kern meiner Rede: Warum ist das so?

Ganz einfach: Weil die Masse der Bürger alles brav mitmacht, egal wie bescheuert es ist.

Es gibt für mich drei große Gruppen in der Gesellschaft, und sie mögen nicht immer ganz trennscharf sein – sei's drum.

Die Unbeirrbaren

Zum einen gibt es die besonders folgamen unkritischen Leute, die oft wie die Blaupause des [Dunning-Kruger-Effektes](#) wirken – dieser bezeichnet die kognitive Verzerrung im Selbstverständnis inkompetenter Menschen, das eigene Wissen und Können zu überschätzen. Diese Unart gründet sich auf der Unfähigkeit, sich selbst mittels Metakognition objektiv zu beurteilen.

Mit anderen Worten: Die, die am wenigsten wissen, erzählen dir mit einer totalen Arroganz und Überzeugung, dass du ein doofer Verschwörungstheoretiker bist. Und lachen dich aus. Und steigen dann mit Maske allein ins Auto ein.

Man kann ihnen wissenschaftliche Studien senden oder ihnen unter die Nase halten, aber sie erklären sie für unwahr weil ihnen die Quelle nicht gefällt oder sie ignorieren die Fakten einfach weg. Oder sie emotionalisieren, sobald wissenschaftliche Beweise ihr Weltbild ins Wanken bringen, mit einem „willst du andere gefährden“ oder „denk doch an die Kinder“ etc..

Hierzu zähle ich dumme Menschen und die politisch und ideologisch völlig Verbrämten. Und Leute, die nicht bereit sind, sich mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen. Der größte Teil der Antifa ist übrigens hierzu zu zählen, die jedes Gesprächsangebot ablehnen und ständig in kindische auswendiggelernte Sprechchöre verfallen, bei denen alle anderen Nazis sind. Moralarier halt.

Diese Gruppe ist verloren, und es lohnt sich nicht, sich mit ihnen zu befassen. Jede Energie an sie ist verschwendet – wir können nicht alle retten, und sie haben ihren Weg gewählt und werden irgendwann den Preis dafür bezahlen. Und ich habe wenig Mitleid mit ihnen.

Der aufgeklärte Mensch

Zweitens gibt es die Aufgewachten, die ihren eigenen Kopf bemühen. Daten prüfen und wissenschaftlich und logisch argumentieren. Mögen sie auch an mancher Stelle einmal fehl gehen, so leben sie doch eine kritische Grundhaltung und entwickeln einen großen Aktivismus, um die Gesellschaft zum Positiven zu verändern.

Diese wenigen muss man stützen mit Information, Vernetzung, Solidarität und finanziellen Ressourcen.

Die träge Masse

Dann gibt es da noch die lethargische, aber nicht völlig dumme Masse der Menschen. Zum Teil besteht diese aus jenen, denen trotz Verstand alles ziemlich egal ist. Jene, die, wenn ihr Haus nicht gerade brennt, sich niemals bewegen würden. Die alles mitmachen. Obwohl sie durchaus die Fähigkeit zur Erkenntnis aufweisen würden.

Sie bleiben in ihrem Konsum, ihrer Blase und ihrer Unbeweglichkeit und Faulheit weitgehend gefangen. Und laufen meist jenen hinterher, die die größte Stärke ausstrahlen. „Wird schon stimmen was die da oben sagen, warum soll ich selbst darüber nachdenken?“ „ Das sind ja Experten, die wissen schon, was richtig ist.“

Zu ihnen gehören auch jene, die erkennen und zu mindestens im Ansatz durch logisches Denken verstehen, dass das, wann man ihnen erzählt, niemals wahr sein kann. Aber dennoch nichts tun.

Diese Gruppe ist die Schlimmste, denn ein großer Teil dieser Gruppe weist Erkenntnis auf, stimmt den kritisch denkenden Menschen auch zu, versteht die Strukturen im Hintergrund zu mindestens im Ansatz und ist auch fähig Prognosen zu erstellen, wo alles hinführen könnte. Und die Tragweite der Dinge zu begreifen.

Und obwohl man mit Ihnen immer wieder über den Schrecken der Entwicklungen spricht und sie informiert, passiert nichts.

Wie sie sich fortwährend drücken

Man kann ihnen links senden, aber nach einiger Zeit verlassen sie die Gruppen, weil es sie herunterzieht oder ihnen zu viele Meldungen nicht gefallen. Oder sie sagen dir, dass ihr eigenes Leben sie so belastet, dass sie sich mit solchen Dingen nicht beschäftigen wollen. Oder sie haben bei jeder Einladung zu einer Demo etwas Wichtigeres vor. Oder sie bügeln dich mit einem „na wir wollen doch nicht das Schlimmste annehmen“ ab.

Sie feiern am Wochenende im Garten, Grillen oder gehen Schwimmen, während du auf der Demo schwitzt. Und zwar nicht, weil sie glauben, das alles was du tust, falsch wäre. Nein, sie tun es, weil sie keine Lust haben sich darum zu kümmern. Weil die kurzfristigen Dinge schöner sind als die anstrengenden Kämpfe für eine bessere Zukunft. Und sie tun das auch, wenn sie Kinder haben.

Viele meiner Freunde sind so.

In die Verantwortung nehmen?

Diese Menschen sind der finale Sargnagel der Demokratie, weil sie, obwohl sie verständig sind, ihrer Pflicht zu Erhaltung von Demokratie und Freiheit nicht nachkommen. Sie drücken sich vor ihrer Verantwortung. Denn Demokratie ist kein ewigwährendes Geschenk. Demokratie und Freiheit sind eine Pflanze – sie gedeiht, nur, wenn wir sie pflegen.

Eigentlich müßte man mit ihnen hart ins Gericht gehen und ihnen sagen: Deine Lethargie verhindert, dass sich etwas zum Guten wenden kann. Ja, du bist schuldig, weil du dich irrational verhältst und es zuläßt, dass vielleicht die dritte Diktatur auf deutschem Boden entsteht.

Die Verbrämten und Dummen begreifen nicht, aber du, du schon! Du läßt mich im Kampf allein, statt an meiner Seite zu stehen. Du fällst mir in den Rücken, weil du mir nicht hilfst.

Warum hast du dich die letzten Jahre nicht einmal für die gute Sache engagiert? Warum verhältst du dich so dermaßen verantwortungslos? So egoistisch? Wo bist du all die Jahre gewesen, als ich dich gebraucht habe?

Und?

Aber das tun wir nicht.

Weil eine solche direkte und ehrliche Ansprache, auch wenn sie wahr wäre, in vielen Fällen nur zu Konflikt, Spaltung und Widerwillen führen würde. Oder weil wir selbst den Konflikt scheuen und insgeheim Angst haben zu erkennen, dass unsere Freunde uns verlassen würden. Oder gar keine sind. Und wir uns ja auch an der ein oder anderen Stelle doch irren könnten.

Berlin

Aber wir brauchen sie. Wir müssen die letzten Chancen

ergreifen, und eine davon ist bei allen Bedenken Berlin am 29.8.2020. Wir benötigen keine absolute Mehrheit, aber eine starke Minderheit, um die Gesellschaft zu verändern.

Wir müssen ein letztes Mal mit Ihnen reden und sagen: Das ist wahrscheinlich unsere letzte Chance.

Sollen sie erst deine Kinder holen? Dich einsperren wenn du aus dem Urlaub kommst? Dir verbieten, mit deinen Freunden zu feiern? Deine Firma zerstören? Deinen Arbeitsplatz zu Grunde richten? Wieviel Zensur willst du noch ertragen?

Sollen sie dir erst einen Zwangstest vorschreiben? Oder eine Impfung verabreichen, von der du nicht weißt, was sie anrichtet? Glaubst du ernsthaft, du darfst im Kindergarten, im Altenheim, im Krankenhaus, in der Fleischfabrik oder der Schule bald noch ohne Impfausweis arbeiten? Oder ohne ins Schwimmbad gehen? Ins Konzert? Zu einer Party? Glaubst du das wirklich?

Willst du wirklich in einer Diktatur leben, wo dir alles vorgeschrieben wird und du bestraft wirst, wenn du eine andere Meinung hast? Willst du ab jetzt immer eine Maske tragen? Glaubst du denn wirklich, dies hier wird jemals enden? Nachdem sie ständig die Maßnahmen immer wieder und wieder nach hinten schieben? Die zweite Welle herbeireden? Und wissenschaftliche Daten offensichtlich nichts, aber auch garnichts mehr bedeuten?

Wo ist denn deine rote Linie?

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Komm´ diesmal mit.

Versucht es. Ein letztes Mal.

Ein paar wichtige Videos:

Berlin:

Warum wenige wichtig sind:

Meine Kontaktmöglichkeiten:

Email: Der-einsame-wanderer@gmx.de

Instagram (einsamerwanderer2019):
<https://www.instagram.com/einsamerwan...>

Youtube (Einsamer Wanderer):
<https://www.youtube.com/channel/UCSW0...>

Bitchute (Einsamer Wanderer):
<https://www.bitchute.com/channel/h5BQ...>

Mein Profil auf 1984 (Einsamer Wanderer):
<https://19vierundachtzig.com/netzwerk...>

Frei 3 (Einsamer Wanderer)
<https://www.frei3.de/pinboard/wanderer>

Mein Lyrik-Projekt:

Projektstart: Volkes Seele – bewahrt die Lyrik